

Sprinten, Springen, Werfen, Laufen unter strahlender Sonne

MTV 49-Kids mit zahlreichen Bestleistungen beim Abendwettkampf in Uslar



Viel Spaß in großer Hitze:
Die jüngsten Leichtathletinnen des MTV 49 in Uslar

Unermüdlich hält Uslars Leichtathletik-Chef Martin Schüler „seine“ Sportart im Sollingstadion am Leben – und fast genauso unermüdlich finden die jüngsten Leichtathleten des MTV 49 Holzminden den Weg zu seinen Wettkämpfen. Diesmal standen in den Uslarer Abendwettkämpfen Mehrkämpfe und Mittelstrecken auf dem Programm, und in der sommerlichen Hitze waren diese nur mit kühlenden Hilfsmitteln zu „überleben“. In diesen extremen Bedingungen überzeugten die Holzmindener Leichtathletik-Kids mit vielen guten Platzierungen und etlichen Bestleistungen.

Eine glänzende Steigerung im 50-Meter-Sprint auf 7,83 Sekunden brachte Klara Vogt in W11 zwar den Sieg auf der Kurzstrecke; am Ende blieb für sie im Dreikampf jedoch „nur“ der dritte Platz, da sie im Weitsprung und Ballwurf zu viele Punkte einbüßte. Konnte Klara bereits einige Wettkampfroutine vorweisen, war es für den zehnjährigen Lukian Mykhaylov die erste Bewährungsprobe, die er als Dritter seines Dreikampfs meisterte.

In der Klasse W10 kämpften drei MTVerinnen um die vorderen Plätze, doch für Janna Pallas, Nissa Kempf und Malena Bangieva erwiesen sich die Konkurrentinnen der LG Göttingen als unüberwindlich, sodass für die jungen Holzmindenerinnen die Plätze vier, sechs und sieben blieben. Bestleistungen gab es trotzdem für das MTV-Trio; Janna Pallas war mit 3,25 Metern im Weitsprung und 15 Metern mit dem Ball die Beste. Auch Carolina Schlundt stieß in ihrer Altersklasse W9 auf übermächtige Gegnerinnen, sodass sie trotz dreier Bestleistungen den Mehrkampf als Achte beendete.

Besser lief es da für Liana Rieken und Paula Warnecke im Feld der Achtjährigen. Liana verdiente sich den zweiten Platz durch die beste Wurfleistung aller Teilnehmerinnen von 15 Metern; Paula, deren Stärke eigentlich die Mittelstrecke ist, sicherte sich dahinter durch eine neue Sprintbestzeit über 50 Meter Platz drei. Während Nijas Kempf in der M7-Klasse ebenfalls auf den dritten Platz kam, entspann sich bei den gleichaltrigen Mädchen ein spannendes Duell zwischen Lamis Es Saoudi und Ella Pallas, das Lamis am Ende mit der Winzigkeit eines einzigen Punktes für sich entschied. Ella hatte mit 2,55 Metern im Weitsprung vorgelegt, doch Lamis holte im Sprint und Ballwurf die entscheidenden Punkte zum Sieg. Auch die Jüngste der MTVerinnen, Diana Bangieva, machte ihre Sache sehr gut und belohnte sich mit dem dritten Platz in W6.

Nach den Mehrkämpfen die 800-Meter-Läufe – eine echte Herausforderung in der Hitze. Jungen und Mädchen wurden bunt gemischt in fünf Läufe aufgeteilt, was den Überblick nicht eben erleichterte. Erhebliche Größen- und Altersunterschiede konnten Ella Pallas und Lamis Es Saoudi nicht schrecken: Die beiden MTVerinnen zeigten ein mutiges Rennen, ließen ihre älteren Konkurrentinnen hinter sich und mussten nur dem einzigen Jungen im Feld den Vortritt lassen.

Drei Sekunden unter ihrer bisherigen Bestzeit beendete Janna Pallas nach 3:11,44 Minuten den W10-Lauf. Eine beeindruckende Vorstellung bot die erst achtjährige Paula Warnecke, die sich in ihrem Lauf an die Fersen ihrer älteren Konkurrentinnen heftete und für diesen Mut mit hervorragenden 3:18,57 Minuten belohnt wurde. Keines der älteren Mädchen konnte der jungen MTVerin folgen, die ihre Altersklasse souverän mit 20 Sekunden Vorsprung gewann. Fünfte der W8-Klasse wurde Liana Rieken; vor ihr erreichte Lukian Mykhaylovic als Dritter seiner M10-Klasse das Ziel. Wie W9-Läuferin Carolina Schlundt blieb auch er noch unter der Vier-Minuten-Marke.